

**Gemeinde Harsum, Landkreis Hildesheim
Ortschaft Borsum**

**ANLAGE ZUM
ANTRAG AUF AUFNAHME INS FÖRDERPROGRAMM DER DORFERNEUERUNG**

1.) Allgemeine Ausgangslage

Borsum ist innerhalb der Gemeinde Harsum, die sich nordöstlich der Stadt Hildesheim befindet, mit ca. 2.600 Einwohnern die größte Ortschaft neben dem Grundzentrum und Verwaltungssitz Harsum. Historisch betrachtet bildete das Dorf einen wichtigen regionalen Schwerpunkt, da von hier aus für das Bistum Hildesheim die Gerichtsbarkeit und die Zehntpflicht für die umliegenden Dörfer ausgeübt wurde. Die aus allen Himmelsrichtungen nach Borsum führenden Wege zeigen noch immer diese Ausrichtung und frühere Abhängigkeit. Bereits innerhalb der Gauss'schen Landesaufnahme von 1819 kann die vergleichsweise stattliche Größe des Dorfes abgelesen werden: die runde Ortskontur und die Führung der internen Straßen in Schleifenerschließung prägen nach wie vor den Siedlungsgrundriss. Neben der politischen bzw. kirchlichen Bedeutung ist Borsum immer ein Dorf gewesen, dass durch die zentrale Lage innerhalb der fruchtbaren Lössböden der Hildesheimer Börde deutlich landwirtschaftlich ausgerichtet war. Innerhalb des Ortes dokumentiert die Kirche St. Martinus mit ihrer prächtigen barocken Innenausstattung Glaube und Wohlstand zugleich.

Während des 19. Jahrhunderts sind innerhalb des Dorfes mehrere stattliche Gehöfte in Ziegelbauweise errichtet worden, in Folge gesteigener landwirtschaftlicher Erträge durch effektivere Anbaumethoden, agrarstrukturelle Verbesserungen (Verkoppelung) und insbesondere durch die Einführung der Zuckerrübe. Im 20. Jahrhundert wurden rund um die Ortschaft einige Wohngebiete im äußeren Umriss angesiedelt. Die Bedeutung Borsums als Agrarstandort ist, bedingt durch den allgemeinen Strukturwandel in der Landwirtschaft, zurückgegangen, und die Bedeutung als ländlicher Wohnstandort hat deutlich zugenommen.

Die eigenständige infrastrukturelle Ausstattung mit Kindergarten, Schule, ärztlicher Versorgung, Banken und Einkaufsmöglichkeiten ist gegeben, obwohl das Grundzentrum Harsum nur wenige Kilometer westlich entfernt liegt. Gewerbliche Ansiedlungen z.B. in der südlichen Ortslage und mehrere Handwerksbetriebe innerhalb der Ortschaft weisen darauf hin, dass Borsum auch einen wichtigen Arbeitsstandort darstellt. Borsum verfügt über ein reges Vereinsleben (s. Anlage). Die regionale, bäuerlich geprägte Kultur wird innerhalb eines Heimatmuseums dokumentiert und gepflegt. Das Dorf hat 2008 am Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" teilgenommen und in der Kategorie der größeren Dörfer des Landkreises Hildesheim den 1. Platz belegt.

Die großzügig bemessene, innere Ortsstruktur ist geeignet, dass dieses Dorf zukünftige Entwicklungen innerhalb seiner eigenen Grenzen vollziehen kann, in Ausrichtung als "dörflicher Wohnstandort". Die Zielsetzungen einer Dorferneuerung sollten eine Festigung historisch gewachsener, relevanter Strukturen (z.B. Platzräume, Gärten und Gebäude) an für das Dorfleben wichtigen Stellen sein, um die Identität des Dorfes zu bewahren und zukünftig eine bessere Nutzbarkeit zu erreichen. In gleicher Weise müssten aber auch Neuansiedlungen oder Ergänzungen von wichtigen Versorgungs- Infrastruktur- oder Gemeinschaftseinrichtungen in Abstimmung mit dem bestehenden Gefüge erfolgen, um auf diese Weise ein ausgewogenes "Wachstum nach innen" zu verfolgen und eine zukunftsfähige Stabilität des sich verändernden Dorfes zu erreichen.

Neben den baulichen Anlagen bilden grüne Freiräume innerhalb des Dorfes, wie z.B. strukturreiche Gärten, ausgedehnte Wiesen und unterschiedliche Baumstrukturen, wertvolle Lebensbereiche für viele Tier- und Pflanzenarten innerhalb der relativ strukturarmen Bördelandschaft; diese Freiräume sind ihrer ökologischen Bedeutung entsprechend zu erhalten und auszubauen. Gerade auch für den Menschen stellen sie charakteristische Elemente des Lebens auf dem Dorf dar und machen das dörfliche Umfeld attraktiv.

2.) Planungsansätze

Innerhalb eines ersten Rundganges mit Vertretern der Ortschaft Borsum am 30.10.09 wurden auf bestehende Potentiale und Mängel hingewiesen und erste Vorschläge für Maßnahmen formuliert:

Bereich um die Kirche und das Heimatmuseum

- Der **Bereich zwischen dem Pfarrheim und der "Rückseite" des Heimatmuseums**, dessen Gebäude auch Musik- und Gesangsverein nutzen, stellt sich derzeit ungelöst und wenig attraktiv dar. Diese von alten Mauern umfasste Fläche bei der Kirche verknüpft räumlich die bestehenden Einrichtungen und bietet eine geschützte, innere Freifläche mit Aufenthaltsqualität, die zu verbessern ist.
- Die **alte Kirchenmauer** in Naturstein fasst den großen Kirchhof als ehem. Wehrmauer monumental ein und bildet eine prägende Grenze zur Umgebung. Die Mauer ist sanierungsbedürftig. Auch der Kirchhof wäre in ein Gesamtkonzept einzubinden.
- Der westliche **Vorbereich des Kirchhofes** mit zu verlagernder **Bushaltestelle** stellt sich derzeit beliebig dar, obwohl er das äußere Vorfeld zur Kirche bildet.
- Der Bereich der **Zuwegung vom "Hohen Turm" und Vorbereich** des Pfarrhauses mit Pfarrscheune wäre grünräumlich neu zu ordnen, im Zuge mit nachfolgender Maßnahme:
- Es wurde darauf hingewiesen, dass Borsum ein **Treffpunkt für die Jugendlichen** fehlt und der Vorschlag gemacht, dass die hier an zentraler Stelle stehende **Pfarrscheune** hierfür (und auch für andere Bevölkerungsgruppen) umgenutzt werden könnte.

Platzräume

- Der großräumige **"Maschplatz"**, der als Festplatz genutzt wird, sollte unter Berücksichtigung der bestehenden Nutzungen u.a. an den Rändern verbessert werden. Insbesondere das **Prozessionskreuz** mit begleitendem Baumpaar sollte angemessener eingefasst werden.
- Der **Platzraum** im Kreuzungsbereich **"Lindenallee/ Kolpingstraße"** mit großem **Prozessionskreuz** und hohen Kastanienbäumen wurde letztes mit der Aufstellung von Mühlsteinen einer alten Rossmühle ergänzt. Dieser Platzraum sollte, auch in seiner Abgrenzung zur Straße, klarer strukturiert werden, um die Aufenthaltsqualität zu verbessern und das Prozessionskreuz zur Geltung zu bringen.
- Die **Prozessionskreuze** an der Martinsstraße und Lindenstraße/Lange Straße sind in ein übergreifendes Gestaltungskonzept (aller Prozessionskreuze) einzubeziehen.
- Der **Sonoyta-Platz** könnte lt. Aussage der Einwohner gestalterisch und unter dem Aspekt des Parkens verbessert werden.
- Der ausgedehnte "Bäckerbrink, bzw. **Heinrich-Ruhen-Platz"**, auf dem der alljährliche Martinsmarkt stattfindet, müsste auf seine Bedeutung innerhalb der dörflichen Platzräume überprüft und ggf. durch entsprechende Maßnahmen ergänzt werden.

Straßen und Wege

- Es wurde bemängelt, dass die **Einfahrtsbereiche in das Dorf** verkehrstechnisch problematisch sind. Insbesondere der **Kreuzungsbereich "Aseler-Straße" - "Harsumer Straße"** stellt sich als unübersichtlich und für Fußgänger und Radfahrer schwer zu queren dar. Hier sind Änderungen zu prüfen.
- Die **Fußwege** z.B. an der "Langen Straße" wurden als verbesserungswürdig bezeichnet.
- Die **Fahrradwege** bzw. Fahrradwegeverbindungen sollten überprüft und ggf. zu einem zusammenhängenden Wegenetz ergänzt werden.
- Zwischen der Fahrbahn der **"Martinsstraße"** und der an der Südseite liegenden Gebäudereihe mit überwiegend älterer Bausubstanz befindet sich ein unbefestigter Rasen-/Seitenstreifen. Die Abführung des Oberflächenwassers stellt derzeit ein Problem dar. Hier ist z.B. durch Anlage einer offenen Mulde in Verbindung mit einer Gestaltung der Rasenfläche eine Lösung zu finden. Die Fahrbahn ist in Teilabschnitten (z.B. Bereich Feldstraße/Landwehrstraße) erneuerungswürdig.
- Der nördliche Seitenstreifen in der Aseler Straße erscheint ungeordnet und ist für die dort parkenden Fahrzeuge nicht ausreichend befestigt. Hier besteht Verbesserungsbedarf.

Teiche

Borsum verfügt über keinen Bachlauf. Deswegen übernahmen in früheren Zeiten Teiche eine wichtige Funktion zur Wasserversorgung, besonders zur Viehtränke. Die Bevölkerung versorgte sich durch verschiedene Brunnen mit Frischwasser.

- Die bestehenden Teiche (bzw. Regenrückhaltebecken) sollten auf ihre ökologische Funktion hin überprüft werden und ggf. verbessert oder ergänzt werden.
- Die Neuanlage von Teichen, z.B. im Zusammenhang mit Platzräumen, könnte weiterverfolgt werden.

Anpflanzungen im Straßenraum

- Es wurde darauf hingewiesen, dass Anpflanzungen im Straßenraum teilweise verbesserungswürdig erscheinen und zu ergänzen wären.

Fazit

Bereits innerhalb dieser vorläufigen Auflistung wird deutlich, dass Borsum ein hohes Potential an Bereichen aufweist, für die gerade innerhalb einer Dorferneuerungsplanung Lösungsansätze und Maßnahmen entwickelt werden könnten.

Für ein großes Dorf, das sich als historisch und ländlich geprägter Wohnstandort im Wandel befindet, nachhaltige Entwicklungsziele zu formulieren und neue Perspektiven zu eröffnen, stellt für den Fortbestand des ländlichen Raumes und der ländlichen Gemeinden eine zunehmend wichtige Aufgabe dar, gerade um sich von den Siedlungsräumen der Stadt abzusetzen. Die Dorferneuerung kann hierzu einen wirkungsvollen Beitrag leisten.

Die Gemeinde Harsum beabsichtigt deshalb, für das Dorf Borsum einen Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm der Dorferneuerung zu stellen.

Anlässlich der Besichtigung des Dorfes im Rahmen der regionalen Vorentscheidung für den Landeswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" hat die Bewertungskommission zum Ausdruck gebracht, dass sie diesen Antrag befürwortet.

Anlagen:

- Liste der örtlichen Vereine, - Übersichtsplan zur Ortsstruktur, - Ortsplan mit Maßnahmenbereichen

Dipl.Ing. Lena Weber-Hupp / 24.11.09

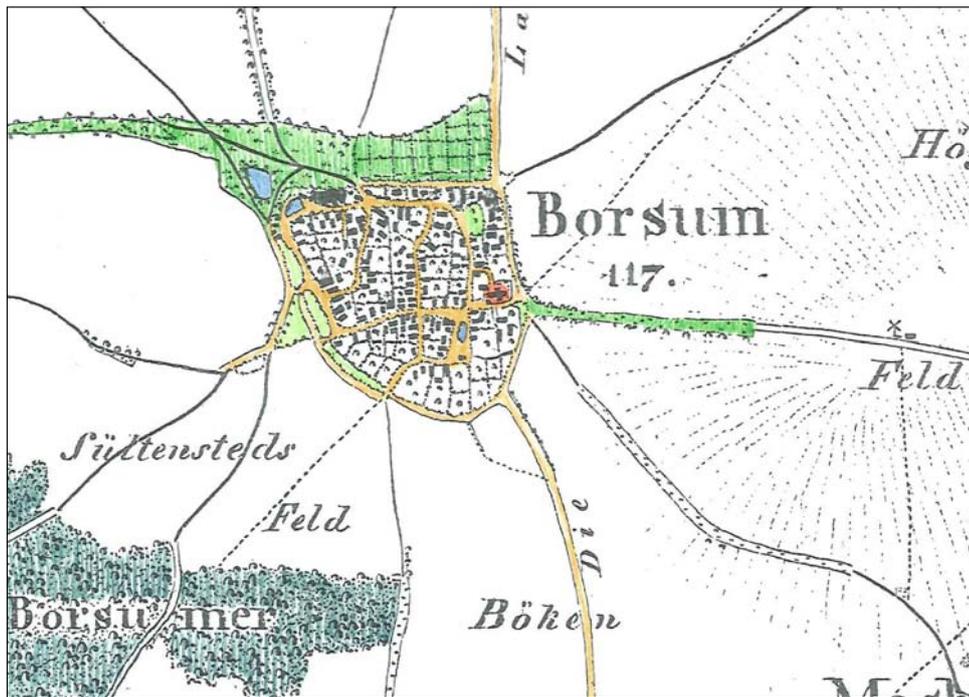


Abb 1. : Ausschnitt aus der Gauss'schen Landesaufnahme von 1819

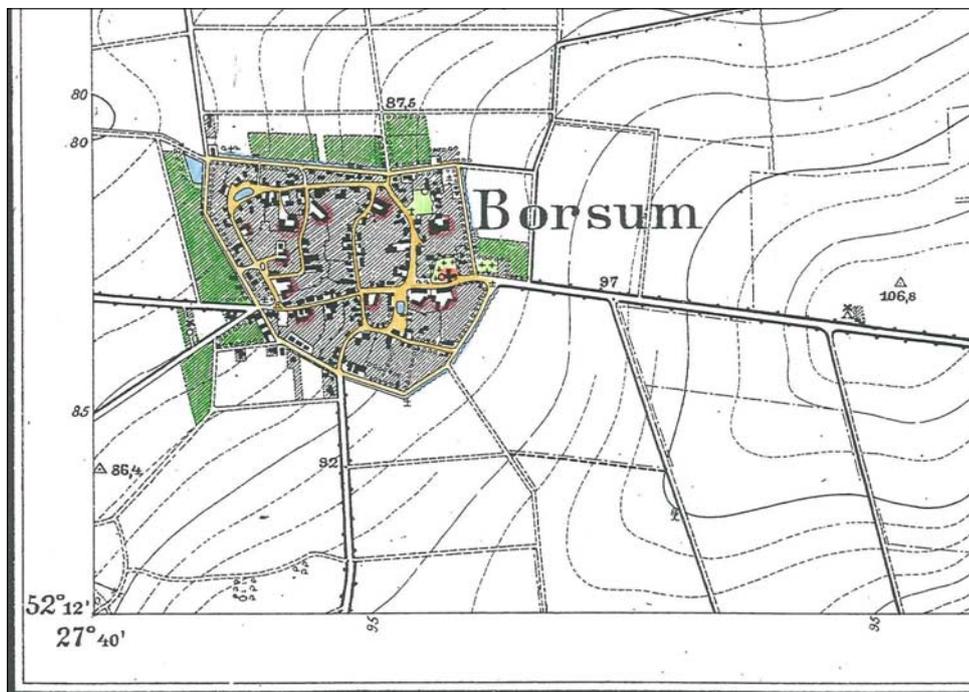


Abb 2. : Ausschnitt aus der Preussischen Landesaufnahme von 1896, hrsg. 1898

Vereine:		<u>Mitglieder</u>
	DRK Borsum	132
	Freiwillige Feuerwehr Borsum	252
	Gartenbauverein Borsum	43
	Heimatverein "Borsumer Kaspel,,	103
	Katholischer Frauenbund Borsum	150
	Kolpingfamilie	118
	Männergesangverein (MGV)	89
	Männerturnverein "Eintracht" Borsum (MTV)	823
	Musikverein Borsum	372
	Schützenverein "Sankt Hubertus" Borsum	69
	Skatclub "Borsumer Buben,,	31
	Spielmannszug "Sankt Hubertus Borsum,,	291
	Taubenverein "Silberpfeil,,	25
	TTS Borsum	240
	Verein für Naturschutz Borsum	199
	VfL Borsum	346
	Sozialverband Borsum	64



Anlage: Vereine in Borsum (Aufstellung aus Boschüre "Unser Dorf hat Zukunft", Borsum)